

# Juhr

Architekturbüro für  
Industriebau- und Gesamtplanung



Wuppertal, im April 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde unseres Unternehmens,

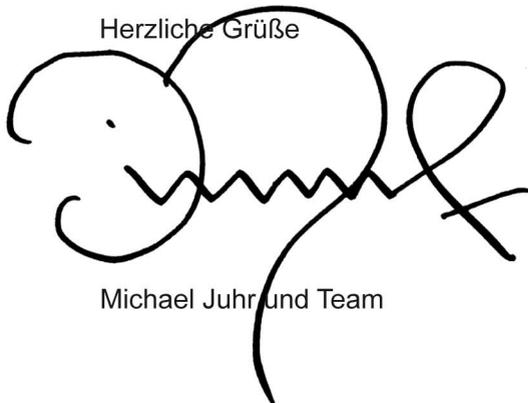
in dem Fortschrittsbericht „Nachhaltigkeit“ hat die Bundesregierung das Ziel definiert, bis zum Jahre 2030 die neue Flächenversiegelung auf täglich 80 Hektar zu reduzieren. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen strebt das Ziel „0 Hektar“ an. Diese Entwicklung erfordert bei der Umsetzung von großflächigen Industrie- und Gewerbeobjekten ein Umdenken in der Planung. Es wird nicht möglich sein, alle geplanten Projekte als „Brownfield-Developments“ zu realisieren.

Das Ziel der Legislative ist aus unserer Sicht richtig und zu unterstützen. Der Strukturwandel in Richtung einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ist konsequent voranzutreiben. Deutschland hat gute Voraussetzungen, zu einer der ressourceneffizientesten Volkswirtschaften der Welt zu werden.

Mit unseren Projekten „Kraftwerk Logistik“ und „Industrial Farming“ unterstützen wir aktiv diese Entwicklung im Bausektor und tragen somit dazu bei, diese Ziele in unser aller Interesse zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Osterfeiertage.

Herzliche Grüße

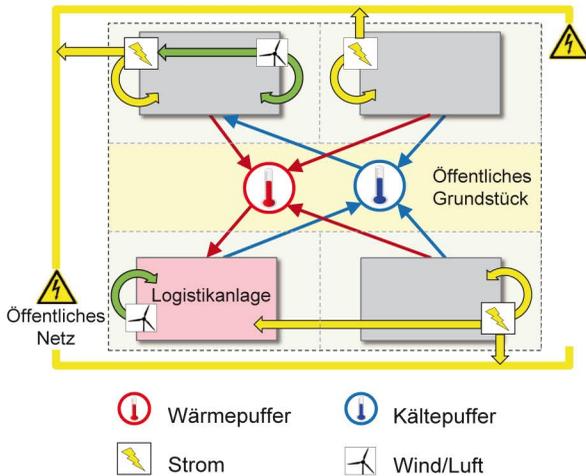
A stylized, handwritten signature in black ink. The signature is composed of several loops and a wavy line, characteristic of a cursive or semi-cursive style. It is positioned below the text 'Herzliche Grüße' and above the text 'Michael Jühr und Team'.

Michael Jühr und Team

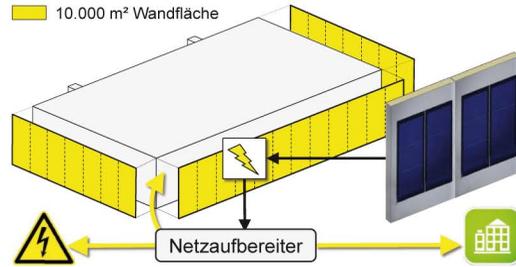
## Kraftwerk Logistik

Gebäude der „Assetklasse Light Industrial“ bieten auf Grund der großen Flächen vielfältige Möglichkeiten für die wirtschaftliche Erzeugung regenerativer Energien. Neben Photovoltaik, Solarthermie und Windkraft kann mit der großen Masse der Bodenplatte die Möglichkeit der Energietransformation, z.B. von Kälte in Wärme und umgekehrt, genutzt werden. So bietet die Bodenplatte einer Logistikanlage mit einer Grundfläche von 50.000 m<sup>2</sup> ein Volumen von 10.000 m<sup>3</sup> Beton. Das entspricht dem Volumen von 15 Einfamilienwohnhäusern. Dieser „Transformator“ erbringt in Verbindung mit einem Energiemasterplan eine hohe Effizienzsteigerung der eingesetzten Energien.

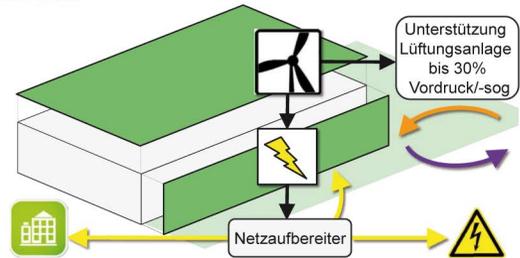
## Energiemasterplan



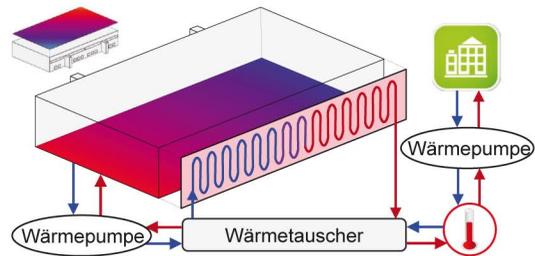
## Photovoltaik



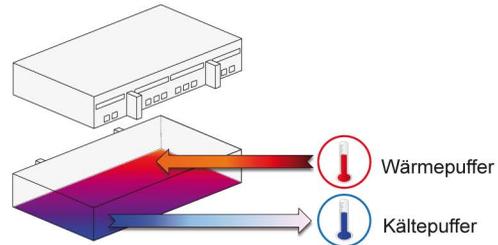
## Windkraft



## Wärme/Kälte



## Transformation



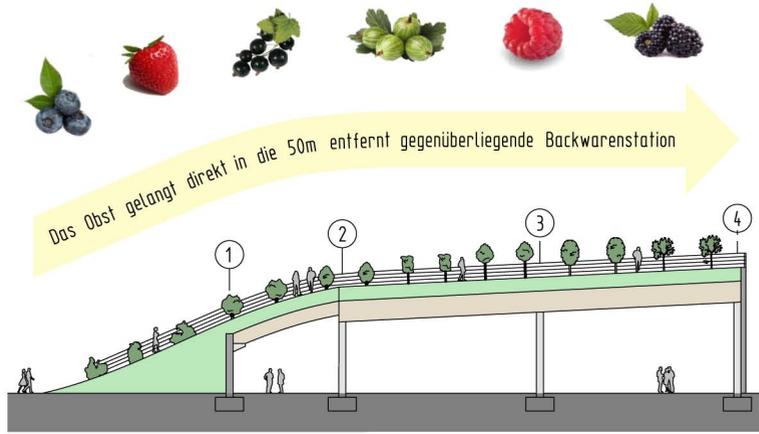


## Logistikgebäude

Der nunmehr dritte Bauabschnitt für die Firma Wenko-Wenselaar GmbH & Co. KG „Prodlog“ in Hückelhoven ist fertiggestellt. Bauherr und Planungsteam legten hierbei besonderen Wert auf Nachhaltigkeitsaspekte.

Bereits von außen erkennbar sind die „Tageslichtwände“, die im Gebäudeinneren für eine blend- und schattenfreie natürliche Belichtung der Arbeitsplätze sorgen, Energie einsparen und Arbeitsunfälle vermeiden.

Erstmals in Deutschland ist eine Holzkonstruktion als tragende Decke des Mezzaningeschosses mit Brandschutzqualitäten realisiert. Die Verwendung nachwachsender Rohstoffe für die Konstruktion, die Niedertemperaturbodenheizung sowie eine Lastreserve von 150 kg/m<sup>2</sup> in der Dachkonstruktion zum nachträglichen Einsatz von Photovoltaik, Solarthermie und Industrial Farming sind weitere Komponenten des Nachhaltigkeitskonzeptes.



Schema der geplanten Lagerhalle mit 2.600 m<sup>2</sup> Dachfläche für den intensiven Obstanbau. Das dort produzierte Obst wird direkt in der angrenzenden Kuchenproduktion verwertet.

## Industrial Farming – aktueller Status

Das Kick-off Meeting der Arbeitsgruppe ist am 05.04.14 erfolgt. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Bauplanern, Landwirten, Biologen und crop science Experten. Ziel ist es, bis Ende 2014 konkrete Empfehlungen für die Umsetzung des „Obstanbaues auf dem Dach“ zu erarbeiten.

„Prototyp“ wird der 2015 geplante Neubau einer Lagerhalle für eine Großbäckerei.

## Treffen der „Ehemaligen“

Am 14. Februar war es wieder einmal soweit. Fünf der „Ehemaligen“ Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – mit Nachwuchs – trafen sich zum Gedankenaustausch an ihrer ehemaligen Wirkungsstätte. Andreas Wolf: „Es ist so, als wenn wir sofort wieder anfangen können; toll, das sich die von uns erarbeiteten Strukturen erhalten haben und weiterentwickelt wurden.“ Britta Schmitz und Tanja Biermann werden in der Industrial Farming AG mitarbeiten.



Britta Schmitz, Tanja Biermann, Michael Juhr, Andreas Wolf, Nelli Schalis mit Konstantin und Claudia Thun mit Romy, Lotte und Henry

# Juhr

Architekturbüro für  
Industriebau- und Gesamtplanung

Navigeser Str. 520  
42111 Wuppertal  
Germany

fon : + 49.2053.4601  
e-mail : [info@juhr.de](mailto:info@juhr.de)  
web : [www.juhr.de](http://www.juhr.de)

Fotografie: Frank Gleitsmann, Wuppertal

